


Grundlagen- und Rahmenkonzept

Planungsteam Breitbandversorgung Kreis Pinneberg



Ingenieurgesellschaft
Klütz & Kollegen GmbH
Mühlenstr.17 25364 Bokel
Tel. 04127 97 96 0
Fax 04127 97 96 14

 Logo_2008_Adresse
Weihnachten

**Breitbandversorgung
Im Kreis Pinneberg**

Pressemitteilung



1 Einleitung

Für die Zukunftsfähigkeit einer jeden Gemeinde in Ihrer Funktion als Wohn- und Gewerbestandort ist die Verfügbarkeit schneller und leistungsfähiger Internetanschlüsse unverzichtbar. Selbst im stark verdichteten Kreis Pinneberg sind zahlreiche Gemeinden und Ortsteile noch unzureichend versorgt.

Der Kreis Pinneberg hat daher beschlossen, das Ziel einer koordinierten, flächendeckenden und nachhaltig zukunftsorientierten Versorgung aller Haushalte und Gewerbebetriebe mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen aktiv zu verfolgen. Planungsziel des Kreises ist dabei die 100%ige Anbindung aller Haushalte und Gewerbebetriebe an eine zukunftsorientierte Breitbandinfrastruktur. Hierdurch soll die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen und landwirtschaftlichen Betriebe gesteigert, sowie die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Kreis Pinneberg gefördert werden. Weiterhin sollen durch den Breitbandausbau die gleichen Ausgangsvoraussetzungen für die Lebens- und Wirtschaftsbereiche in Stadt und Land gewährleistet sein.

Für die Versorgung in den ländlich strukturierten Räumen wird von kurzfristig erreichbaren Zwischenlösungen mit einem Mindestversorgungsgrad von 2 Mbit/s (Download) ausgegangen.

Da mit dem Breitbandausbau hohe Investitionskosten verbunden sind und dem gegenüber relativ geringe Anschlusszahlen zur Verfügung stehen, sollen die Gemeinden mit Hilfe des Grundlagen- und Rahmenkonzeptes in die Lage versetzt werden, Fördermittel zum Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur gemäß Breitbandrichtlinie zu beantragen.

2 Zusammenfassung der Umfrageergebnisse

2.1 Private Haushalte

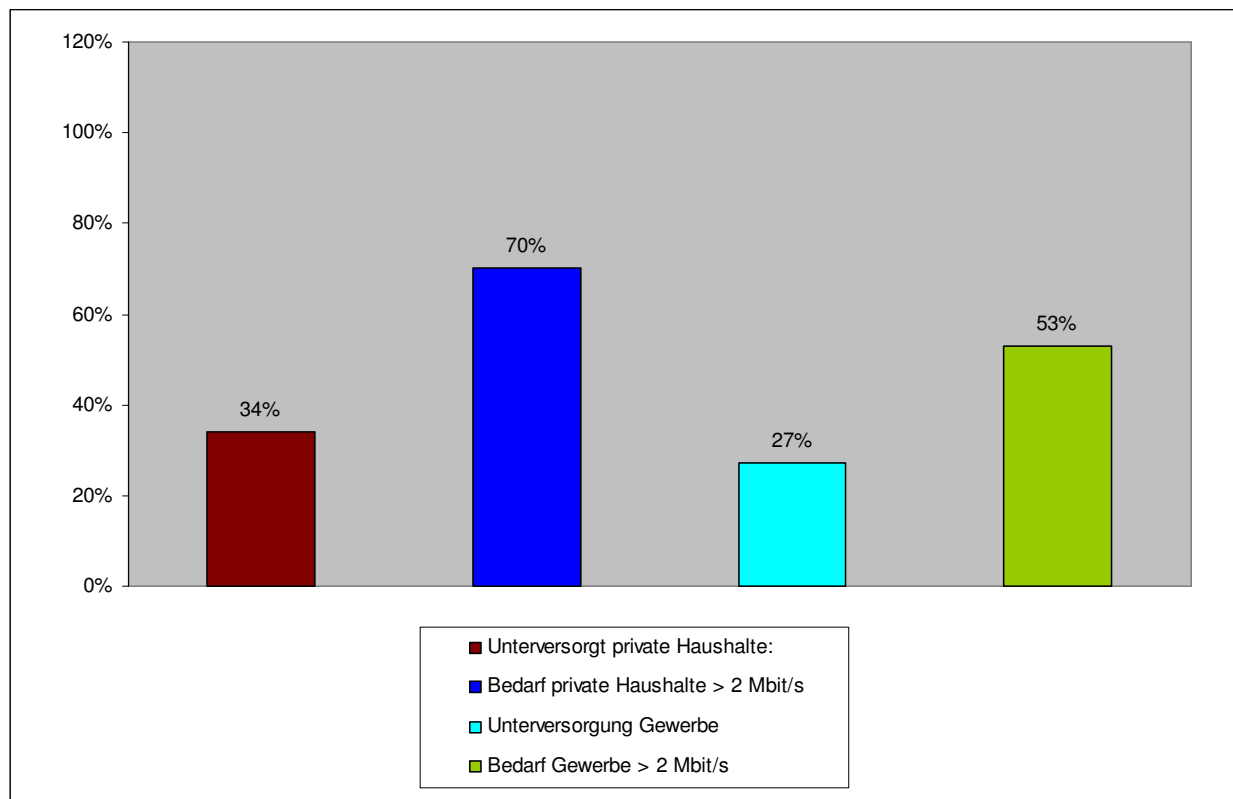
- die Teilnehmerzahl lag bei 4.694 Haushalten, dies entspricht einer durchschnittlichen Quote von 10 % bezogen auf die betrachteten Gemeinden
- ca. 34 % der Haushalte haben angegeben mit weniger als 1 Mbit/s versorgt zu sein
- ca. 70 % der unterversorgten (< 1 Mbit/s) Haushalte haben Bedarf nach höheren Übertragungsraten
- ca. 68 % aller Haushalte haben Bedarf nach höheren Übertragungsraten (> 2 Mbit/s)
- der gewünschte Bedarf lag laut Umfrage im Mittel bei 6 Mbit/s

2.2 Gewerbe

- die Teilnehmerzahl lag bei 798 Gewerbebetrieben
- ca. 27 % der Betriebe haben angegeben mit weniger als 1 Mbit/s versorgt zu sein
- ca. 20 % der unterversorgten (< 1 Mbit/s) Gewerbebetriebe haben Bedarf nach höheren Übertragungsraten
- ca. 53 % aller Betriebe haben Bedarf nach höheren Übertragungsraten (>2 Mbit/s)
- der gewünschte Bedarf lag laut Umfrage im Mittel bei 16 Mbit/s



3 Auswertung der Umfrage





5 Weiteres Vorgehen

Im Rahmen einer kreisweiten Leerrohrplanung und anschließender Markterhebung für dessen Nutzung, sollen mögliche Netzbetreiber gefunden werden, die dann eine flächendeckende Breitbandversorgung sicherstellen sollen. Mit ersten Ergebnissen wird ca. Ende August 2009 gerechnet.